

Hypotheken: M. 559 000 auf im J. 1912 neu erbaute Häuser.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Liquidations-Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Liegenschaften 712 033, Neubau 477 247, Strassenbaukostenhinterleg.-Kto 51 316, Strassenbau-Kto 30 843, Interims-Kto 11 125, Debit. 54 710, Liquid.-Verlust 177 579. — Passiva: Schuld bei Deutschen Maschinenfabrik A.-G. 750 000, Guth. der fremden Obligationäre 13 033, Hypoth. 559 000, R.-F. für Zuwachssteuer 19 000, Interims-Kto 14 457, Kredit. 159 364. Sa. M. 1 514 855.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Liquid.-Verlust-Vortrag 160 569, Zs. 36 083, Steuern 9668, Verschiedenes 3678. — Kredit: Mieten abzügl. Hypoth.-Zs. u. Unk. 11 420, Gewinn aus verkauftem Grundstück 21 000, Verlust 177 579. Sa. M. 210 000.

Dividenden: 1888/89—1907/1908: 10, 10, 15, 12, 11, 9, 9, 10, 13, 15, 16, 9, 0, 4, 4, 5, 0, 6, 6%; 1908 (1./7.—31./12.): 0; 1909: 0%.

Liquidator: Bank-Dir. Fritz Becker.

Aufsichtsrat: Vors. Dr. jur. Jul. Liebreich, Emil Kiefer, Rechtsanw. u. Notar Dr. Carl Michels, Wilh. Keetman, Duisburg.

Emscherhütte, Eisengiesserei und Maschinenfabrik, vormals Heinr. Horlohé in Duisburg-Ruhrort. (In Liquidation.)

Gegründet: 27./4. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1899; eingetr. 25./6. 1900. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die a.o. G.-V. v. 26./1. 1914 beschloss die Liquid. der Ges., nachdem per Jan. 1914 eine Unterbilanz von ca. M. 193 000 resultierte; dieselbe verminderte sich 1914 auf M. 179 699, stieg aber 1914/15 auf M. 202 106 u. 1915/16 auf M. 229 568.

Kapital: M. 395 000 in 395 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Die G.-V. v. 4./11. 1905 beschloss Herabsetzung des A.-K. um M. 200 000; weiter herabgesetzt lt. G.-V. v. 27./11. 1909 um M. 185 000 (auf M. 615 000) durch Rückkauf von 185 Aktien. Die G.-V. v. 31./12. 1910 beschloss dann nochm. Herabsetz. des A.-K. von M. 615 000 auf M. 410 000 durch Zus.-legung der Aktien 3:2; 1914 wurden 15 Aktien zur Verfügung gestellt. **Hypotheken:** M. 197 000.

Bilanz am 30. Juni 1917: Aktiva: Grundstücke 326 000, Gebäude 11 000, Debit. 35 635, Kassa 923, Verlust 237 842. — Passiva: A.-K. 380 000, Hypoth. I 137 000, do. II 60 000, Kredit. 9401, Rückstell.-Kto 25 000. Sa. M. 611 401.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 2308, Zs. 9106. — Kredit: Miete 3140, Verlust. 8274. Sa. M. 11 414.

Dividenden 1899/1900—1912/1913: 9, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4½, 3, 0, 0, 0, 0, 0%.

Liquidator: Rechtsanwalt Dahlbender, Duisburg-Ruhrort.

Aufsichtsrat: Vors. Max Züge, Duisburg; Stellv. Obering. Herm. Wimmer, Duisburg-Meiderich; Sanitätsrat Dr. med. Max Greifenhagen, Duisburg-Beeck.

Maschinenfabrik Gritzner Aktien-Gesellschaft in Durlach.

Gegründet: 30./4. 1886; eingetr. 5./5. 1886. Die Ges. ist aus der 1872 gegründeten Nähmaschinenfabrik Gritzner & Co. hervorgegangen, M. 1 128 475 Übernahmepreis.

Zweck: Betrieb der 6 Hauptabteil.: Nähmasch.-Bau, Fahrradbau, allgem. Masch.-Bau, Giesserei, Nähmasch.-Möbelfabrikat., Fournierschneiderei. Beschäftigt werden ca. 3700 Pers. Das Gesamtareal umfasst 120 950 qm u. ist gut arrondiert. Die Zugänge auf Immobil.- u. Masch.-Kto. beliefen sich 1905 auf M. 286 000. 1907—1916 erforderten Neuanlagen u. Anschaffungen M. 781 530, 376 162, 106 407, 250 274, 692 250, 353 063, 200 280, 148 610, 290 615, 80 972. 1914/15 Neubau der Schreinerei. Der Betrag der am 8./9. 1908 errichteten Familie Gritzner-Stiftung in Höhe von M. 1 000 000 wurde der Ges. als Betriebsmittel mit der Bestimmung zur Verfüg. gestellt, dass die Zinsen zu Unterstützungszwecken für Arb. u. Beamte verwendet werden sollen; Stand desselben ult. 1917 M. 888 873. Infolge des Kriegszustandes eingeschränkter Betrieb. Die Ges. erhielt Aufträge auf Kriegsbedarfsartikel. 1916 erhöhter Umsatz.

Kapital: M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 650 000 in 300 St.- u. 350 Prior.-Aktien, gleichgestellt 1890; dann Erhöhh. 1891 um M. 350 000 zu 115%, 1894 um M. 500 000, 1896 um M. 500 000, 1897 um M. 800 000 zu 180%, 1904 um M. 700 000, übernommen von einem Konsort. zu 150%, angeboten den Aktionären zu 155%. Agio dieser Emiss. mit M. 333 624 in R.-F. Nochmals erhöht zur Verstärk. der Betriebsmittel, Neuanlagen sowie zur Verminderung der Kredit. lt. G.-V. v. 10./11. 1905 um M. 1 000 000 (auf M. 4 500 000) in 1000 Aktien, übernommen von einem Konsort. zu 165%, angeboten den Aktionären zu 170%.

Anleihe: M. 800 000 in 4% Partial-Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 105%, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1895 in 41 Jahren durch jährl. Ausl. im Okt. auf 2./1.; kann verstärkt oder mit 3monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: I. Hypoth. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 520 000. Coup.-Verj.: 5 J. (F.) Zahlst.: Eigene Kasse; Karlsruhe: Rhein. Creditbank, Veit L. Homburger. Nicht notiert.

Hypotheken: M. 1 500 000 zu 4½%, unkündbar auf 10 Jahre. Aufgenommen 1907 zur Verminderung der lauf. Kredit. und zur Stärkung der Betriebsmittel auf die bislang unbelasteten Immobil.-Zugänge der letzten Jahre. Ungetilgt Ende 1917 M. 1 200 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K. (bereits überschritten), 4% Div. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 1500 für jedes Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.